

## INHALT

	<u>Seite</u>
1. Hinweise zu Thematik und Methode	1
2. Allgemeine Charakteristika der klassifikatorischen Sacherschließung	2
2.1. Die Verwendung von Klassifikationen in Bibliotheken und Bibliographien	4
2.2. Bestandteile von Klassifikationen	9
2.3. Möglichkeiten der Typologisierung	12
3. Monohierarchische Klassifikationen	15
3.1. Das System des "Allgemeinen Repertoriums der Lite- ratur"	16
3.1.1. Der Aufbau des Schemas	16
3.1.2. Die Bedeutung des Schemas	18
3.2. Hartwigs "Schema des Realkatalogs der Universitäts- bibliothek Halle"	19
3.2.1. Die Rezeption des Schemas	20
3.2.2. Die Entstehung des Halleschen Realkatalogs	20
3.2.3. Aufbauprinzipien	22
3.3. Die Dezimalklassifikation Melvil Deweys	25
3.3.1. Die Anfänge der DDC	26
3.3.2. Abriß der Weiterentwicklung	29
3.3.3. Die heutige Gestalt der DDC	30
3.3.4. Anweisungen zum Klassifizieren	35
3.4. Die "Allgemeine Systematik für Öffentliche Biblio- theken"	37
3.4.1. Die Rolle der ASB in deutschen Bibliotheken	37
3.4.2. Der Aufbau der ASB	39
3.4.3. Die Systematik der Stadtbibliothek Duisburg	41
3.5. Gegenüberstellung der behandelten Klassifikationen	44
3.6. Zum Vergleich: die Internationale Patentklassifi- kation	47
3.6.1. Der Aufbau der Internationalen Patentklassifikation	48
3.6.2. Besonderheiten als Patentklassifikation	51
4. Klassifikationen mit enumerativer Notationsstruktur	54
4.1. Schleiermachers "Bibliographisches System"	55
4.1.1. Der Aufbau der Klassifikation	56
4.1.2. Der Stellenwert des Systems in der Klassifikations- geschichte	59
4.2. Die "Library of Congress Classification"	60
4.2.1. Charakteristika der LCC	61

4.2.2.	Die Ausgestaltung der LCC	64
4.3.	Die Systematik der Stadtbibliothek Hannover	67
4.3.1.	Entstehungsgeschichte und Verbreitung	67
4.3.2.	Besonderheiten der Sfb	70
4.4.	Die Systematik des bayerischen Verbundes	73
4.4.1.	Die Entstehung der Systematik der UB Regensburg	73
4.4.2.	Der Aufbau der SUR	75
4.5.	Die Systematik des nordrhein-westfälischen Verbundes	77
4.5.1.	Die Gesamthochschul-Systematik zwischen Ausrichtung nach Vorbildern und Anpassung an eigene Bedürfnisse	78
4.5.2.	Strukturelle Eigenheiten	82
4.6.	Zusammenfassender Vergleich	83
4.7.	Sachgruppen als Extremfall der enumerativen Struktur	89
4.7.1.	Die Verwendung von Sachgruppen in Bibliotheken	89
4.7.2.	Die Sachgruppen der Deutschen Bibliographie	91
5.	Polyhierarchisch orientierte Klassifikationen	97
5.1.	Die Internationale Universale Dezimalklassifikation	98
5.1.1.	Die Haupttafeln der DK	99
5.1.2.	Das System der Kombinatorik	102
5.1.3.	Die Frage der Polyhierarchie	106
5.2.	Zum Vergleich: die sowjetische Bibliothekarisch-bibliographische Klassifikation	108
5.2.1.	Hinweise zur inhaltlichen Ausgestaltung der Bibliothekswissenschaft	109
5.2.2.	Strukturelle Aufbauprinzipien im Vergleich zur DK	111
5.3.	Das System Hirschbergers und die doppelt notierte Einheitsklassifikation	114
5.3.1.	Der gekoppelte systematische und geographische Katalog Hirschbergers	114
5.3.2.	Das Projekt der Einheitsklassifikation	118
5.3.3.	Der Aufbau der Einheitsklassifikation	124
5.4.	Polyhierarchische Ansätze durch Polydimensionalität: die Bliss Bibliographic Classification	129
5.4.1.	Aufbauprinzipien bei Bliss im Abriß	129
5.4.2.	Das Konzept der Polydimensionalität	131
5.4.3.	Die Ausführung der Klasse "J. Education"	132
5.5.	"A Classification of Library and Information Science"	134
5.5.1.	Die Arbeiten Ranganathans und der Classification Research Group als Grundlage	135
5.5.2.	Besonderheiten als Facettenklassifikation	137
5.5.3.	Die inhaltliche Ausgestaltung	140

5.6.	Die Neufassung der Bliss Bibliographic Classification	143
5.6.1.	Die Umarbeitung der ersten Fassung	144
5.6.2.	Die heutige Gestalt	147
5.7.	Zusammenfassender Vergleich	150
6.	Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen den drei vorgestellten Typen	155
7.	Literaturverzeichnis	159
8.	Verzeichnis der Abkürzungen	171
9.	Sachregister	172